

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 27 (1919)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein : Auszug aus den Verhandlungen der 38. ordentlichen Delegiertenversammlung 24./25. Mai 1919 im Rathaus in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Militärarbeitsverein.

Auszug aus den Verhandlungen der 38. ordentlichen Delegiertenversammlung 24./25. Mai 1919 im Rathaus in Luzern.

Vertreten waren 22 Sektionen mit 29 Delegierten. Als Vertreter des Herrn Oberfeldarztes Herr Oberst Däsen, Kommandant der Sanitätsschulen, Basel, und als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes Herr Oberst Bohny. Ebenfalls anwesend waren als Vertreter der Luzerner Ärztegesellschaft die Herren Oberst von Deschwanden, Herr Major Waldispühl als Vertreter der Offiziersgesellschaft.

Neben den statutarischen Verhandlungen figurierten als Haupttraktandum Beratung und Beschlußfassung über das Wettübungsreglement. Nach reger Diskussion wurde das Reglement mit wenigen Abänderungen angenommen.

Folgende zwei Anträge wurden dem Zentralvorstande zur weiteren Behandlung und Berichterstattung überwiesen.

1. Versicherung der Sektionsmitglieder bei Übungen durch die eidgenössische Militärversicherung.

2. Einführung des Obligatoriums für außerdienstliche Übungen analog der Schießpflicht bei der Infanterie.

Als Vorort wurde wiederum Luzern bestätigt. Als Ort der nächsten Delegiertenversammlung verbunden mit Wettübungen wurde Lausanne bestimmt.

Der Präsident: J. Bonauer.

Aus dem Vereinsleben.

Audwil-Arnegg. Am 11. Mai hielt der Samariterverein seine reguläre Hauptversammlung ab. Der Präsident eröffnete, allen den Willkommensgruß entbietend, die Versammlung. Zuerst wurde ein kurzer Rückblick gemacht, über die Tätigkeit im verfloffenen Vereinsjahr. Es wurde, wenn auch im stillen, doch wieder Erfreuliches geleistet. 13 Übungen und 5 Vorstandssitzungen wurden abgehalten. Die geplante Feldübung konnte wegen der Grippeepidemie nicht zur Ausführung gelangen.

Die Samariterposteninhaber hatten wieder manch christliches Werk der Nächstenliebe vollbracht; es sind im ganzen 90 Hilfeleistungen verzeichnet.

Infolge der heimtückischen Grippe wurden uns zwei Mitglieder dahingerafft, unser Ehrenmitglied Herr Dr. med. Karl Chürlemann in Gohau und das Aktivmitglied Herr Anton Keller, Säge. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Unser Verein hatte bereits seine Vorbereitungen zur Grippepflege in der Gemeinde getroffen. Glücklicherweise hatte die göttliche Vorsehung unsere Gemeinde vor Massenerkrankungen und zahlreichen

schweren Grippefällen verschont, so daß das Eingreifen nur in wenigen Fällen nötig wurde. Halten wir uns jedoch bereit, denn wir wissen noch nicht, was das Schicksal weiter mit uns will.

Vom Schweiz. Soldatenwohl kamen Fr. 2087 für Schuhe, Kleider und Nahrungsmittel zur Auszahlung. Die große Arbeit, die viel Mühe und Aufopferung kostet, übernahm unser Präsident, Herr Albert Pfister in Arnegg.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Herr Alb. Pfister; leitender Arzt: Herr Dr. Ammann in Waldkirch; Hilfslehrerin: Frau Arfio-Weber; Aktuarin: Fr. Heddy Hangartner; Kassierin: Fr. Milli Gerschwiler; Materialverwalterin: Fr. Marie Walliser; Beisitzerin: Fr. Pia Weber.

Nach Schluß der statutarischen Traktanden beehrte uns Herr Dr. Ammann mit einem Vortrag. Der Herr Referent sprach in sehr schönen Worten und in leichtfaßlicher Weise über „Die Gründung des Roten Kreuzes“. Für das freundliche Entgegenkommen und sein warmes Eintreten für die Sache des Samariterwesens sei ihm an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.